Landeshauptstadt Magdeburg
Änderungsantrag

A0177/05/4 öffentlich

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
A0177/05	03.05.2006

Absender	
CDU-Ratsfraktion	
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 04.05.2006
Kurztitel Die Arbeit der ARGE effektivieren	

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Antrag A0177/05 wird wie folgt geändert:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zur qualifizierten Umsetzung der vom Stadtrat am 9.9.2004 beschlossenen Drucksache DS 0617/04 mit der Leitung der ARGE Gespräche über eine Analyse der Tätigkeit und der Wirksamkeit der Arbeitsgemeinschaft Magdeburg GmbH zu führen.

2. Punkt 2 des Beschlusstextes wird komplett gestrichen.

3. Punkt 3 des Beschlusstextes wird komplett gestrichen.

4. Die Analyse soll detailliert Auskunft und Ergebnisse liefern über
- Organisationsstruktur und deren Wirksamkeit in der ARGE,
- derzeitige und zu erwartende Problemlagen wie z. B. beim Zeit-, Finanz- und Personenmanagement in der ARGE,
- das Zusammenwirken der ARGE mit der Arbeitsagentur und der Landeshauptstadt Magdeburg,
- Vorbereitung, Durchführung und Kontrolle von situationsbezogenen und individuellen Entscheidungen unter Nutzung von Ermessensspielräumen,
- Erfahrungen und Probleme beim differenzierten Eingehen auf Arbeitslosengeld II-Empfängerinnen und -Empfänger bzw. Antragstellende durch Vermittler/Innen, Fallmanager/Innen und Leistungsbearbeiter/Innnen.

5. Ausgehend von den Ergebnissen der Analyse sollen Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie in der Landeshauptstadt Magdeburg die Betreuung und Vermittlung von Hartz IV-Empfängerinnen und -Empfängern verbessert werden kann.

6. Dem Stadtrat werden bis zum Jahresende 2006 die Ergebnisse der Analyse, inkl. aktueller Problemstellungen, vorgelegt.

Begründung:

Die Stellungnahme der Stadtverwaltung macht deutlich, dass die geplante Beauftragung der Hochschule Magdeburg-Stendal (FH) nicht möglich ist. Ebenfalls wird deutlich, dass auf Grund der Rechtsform der ARGE eine Beauftragung der Geschäftsführung der ARGE durch den Stadtrat nicht möglich ist. Diesen beiden Tatsachen wird mit diesem Änderungsantrag Rechnung getragen.
Für eine fundierte Analyse wird Zeit benötigt, daher sollte auch ein realistischer Zeitrahmen für die geforderten Unterlagen gewährt werden.

Weitere Begründungen gegebenenfalls mündlich.

Wigbert Schwenke MdL
CDU-Stadtrat